

Deloitte

Unter dem Namen **Delotte** arbeiten zehntausende von Experten in unabhängigen Gesellschaften weltweit zusammen, um Mandanten in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Risiko, Steuern, Consulting und Finanzen zu beraten.^[1] Diese Gesellschaften sind Mitgliedsunternehmen von Deloitte Touche Tohmatsu Limited, einer GmbH nach britischem Recht. Zu der Beratungstätigkeit gehört auch die Steuervermeidung. Gleichzeitig berät Deloitte neben anderen großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften die EU-Kommission bei der Erarbeitung von Plänen gegen die Steuervermeidung.

In Deutschland liegt das operative Geschäft bei der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in München und deren Zweigniederlassungen^[2]; die Rechtsberatung wird über die Deloitte Legal Rechtsanwalts-gesellschaft mbH erbracht. 2016/17 lag der Gruppenumsatz bei 1,24 Mrd. Euro, die Gesamtleistung bei 1,34 Mrd. Euro.^[3]

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Branche	
Hauptsitz	Rosenheimer Platz 4, 81669 München
Lobbybüro Deutschland	
Lobbybüro EU	
Webadresse	ww2.deloitte.com/de

Inhaltsverzeichnis

1 Geschäftsfeld Steuervermeidung	1
2 Kritik	2
3 Lobbyarbeit: Struktur und Strategien	2
3.1 Beratung von EU-Institutionen und nationalen Regierungen	2
3.2 Beratungsgremien der EU-Kommission	2
3.3 Mitglied- und Partnerschaften	3
3.4 Lobbyrelevante Personen	3
4 Fallbeispiele und Kritik	3
4.1 2018: Beratung der EU-Kommission in Fragen des Steuerrechts	3
5 Geschäftsleitung, Aufsichtsrat und Unternehmensbeirat	3
5.1 Geschäftsleitung	3
5.2 Aufsichtsrat	3
5.3 Unternehmensbeirat	4
6 Weiterführende Informationen	4
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	5
8 Einzelnachweise	5

Geschäftsfeld Steuervermeidung

Ein Tätigkeitsschwerpunkt ist die Beratung bei der Steuervermeidung, wozu auf der Webseite unter „International Tax Services“ ausgeführt wird: „Im Zuge globaler Expansion müssen Unternehmen ihre weltweiten Steuer- und Finanzstrategien integrierter, flexibler und nachhaltiger gestalten. Der International Strategic Tax Review (ISTR) von Deloitte hilft Firmen, die Treiber und Möglichkeiten zur Optimierung der Konzernsteuerquote besser zu verstehen. Wir unterstützen Unternehmen dabei, die weltweite Steuerlast

durch vorausschauende Planung zu optimieren und steuerliche Aspekte im Fokus zu behalten, wenn Unternehmensstrukturen an veränderte Umstände anzupassen sind. Dies betrifft z.B. grenzüberschreitende Steuerplanung, Anrechenbarkeit ausländischer Steuern, grenzüberschreitende Ausschüttungs- und Gewinnrepatriierungsplanung, Optimierung der Konzernsteuerquote, Post Merger Integrations und Optimierung von Konzernstrukturen.“^[4]

Kritik

Die vier großen Wirtschaftsprüfer nutzen ihr Insiderwissen aus, um Steuervermeidungsmodelle zu verkaufen. Bastian Brinkmann fordert deshalb in der Süddeutschen Zeitung (SZ), dass Prüfung und Beratung strikt voneinander getrennt werden.^[5] Es sei außerdem völlig absurd, dass sich der Staat bei Steuerreformen von den Big Four und damit von denen beraten lasse, die dann Lücken in den neuen Steuergesetzen an Konzerne weiterverkauften.

Lobbyarbeit: Struktur und Strategien

Beratung von EU-Institutionen und nationalen Regierungen

Seit Jahrzehnten bietet Deloitte Luxemburg gemeinsam mit nationalen Deloitte-Beratungsfirmen den Europäischen Institutionen eine Vielzahl von Dienstleistungen an.^[6] Hierzu gehören u.a.: „Analysis/strategic studies“, „policy design“, „policy evaluation“, „policy implementaton“, „administrative burden reduction and regulatory reform“. Deloitte war z. B. verantwortlich für das EU-Programm zur Ermittlung und Reduzierung der Verwaltungslasten für Unternehmen im Auftrag der EU-Kommission (Generaldirektion Unternehmen und Industrie).^[7] Zur Aufgabe gehörten auch Vorschläge für Reformen und deren Umsetzung. Deloitte unterstützt weiterhin eine Reihe von EU-Mitgliedsstaaten bei ihren nationalen Programmen zur Reduzierung der Verwaltungslaten für Unternehmen. Es liegt auf der Hand, dass bei den genannten Beratungstätigkeiten auch die Einzelinteressen großer Konzerne als wichtigen Deloitte-Mandanten in die empfohlenen Maßnahmen einfließen können.

Beratungsgremien der EU-Kommission

Deloitte ist Mitglied der folgenden Gremien, die von der EU Generaldirektion Steuern und Zollunion gebildet worden sind:

Expertengruppe (E02813), die die Kommission bei der Vorbereitung zur Reform der Mehrwertsteuer beraten soll.^[8]

Gemeinsames EU-Verrechnungspreisforum (JTPF), das die EU-Kommission in steuerlichen Fragen im Zusammenhang mit Verrechnungspreisen unterstützt und berät.^[9] In diesem Zusammenhang hat Deloitte eine [Studie zur Anwendung betriebswirtschaftlicher Bewertungsmethoden für die Bestimmung von Verrechnungspreisen bei grenzüberschreitenden Transaktionen zwischen den Mitgliedern multinationaler Unternehmen](#) erstellt (Datum: 03.10.2016).

Mitglied- und Partnerschaften

Deloitte ist Mitglied von:

- [European Contact Group](#) (informeller Zusammenschluss der „Big Four“ und der beiden nächstkleineren Wirtschaftsprüfungsgesellschaften)^[10]
- [Accountancy Europe](#) (Dachverband der Wirtschaftsprüfer)
- [European Parliamentary Financial Services Forum](#)

Deloitte ist Partner von:

- [True Sales International](#)
- [Alternative Investment Management Association](#)

Lobbyrelevante Personen

- Michael Niehus, Cheflobbyist Brüssel der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- David Barnes, Cheflobbyist Brüssel der britischen Deloitte LLP

Fallbeispiele und Kritik

2018: Beratung der EU-Kommission in Fragen des Steuerrechts

Nach einem Bericht der Süddeutschen Zeitung, der zum Teil auf Recherchen von Corporate Europe Observatory (CEO) beruht, lässt sich die EU-Kommission in Fragen des Steuerrechts von den vier großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften („Big Four“) beraten, zu denen auch Deloitte gehört.^{[11][12]} So erhielten PwC, Deloitte und KPMG Aufträge im Wert von 10,5 Mio. Euro für Studien zum Thema Steuern und Zölle. Außerdem seien die „Big Four“ Mitglieder von sogenannten Advisory-Groups, die die EU-Kommission geschaffen hat, um sie bei der Umsetzung ihrer Pläne gegen Steuervermeidung zu unterstützen. Dabei seien es oft genau diese Gesellschaften, die Konzernen bei der Steuervermeidung helfen - wie etwa die „Lux Leaks“ zeigten. Nach Auffassung von CEO treten die Berater damit in Feldern auf, in denen die Firmen gleichzeitig klassische Lobbyisten in eigener Sache sind.

Geschäftsleitung, Aufsichtsrat und Unternehmensbeirat

Geschäftsleitung

Vorsitzender der Geschäftsführung ist Martin Plendl (Stand: August 2018)

Aufsichtsrat

Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Wolfgang Ballwieser (Stand: August 2018)

Unternehmensbeirat

Edmund Stoiber (CSU), Beiratsvorsitzender	<ul style="list-style-type: none"> • ehem. Ministerpräsident von Bayern • ehem. Vorsitzender der Hochrangigen Gruppe der EU-Kommission zum Bürokratieabbau
Sigmar Gabriel (SPD), designiertes Mitglied	<ul style="list-style-type: none"> • ehem. Bundesaußen- und Wirtschaftsminister • ehem. Bundesvorsitzender der SPD
Bodo Hombach (SPD)	<ul style="list-style-type: none"> • Stellv. Vorsitzender der Brost Stiftung • ehem Bundesminister für besondere Aufgaben im Kabinett Schröder
Otmar Issing	<ul style="list-style-type: none"> • Center for Financial Studies, Präsident • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), Botschafter • Europäische Zentralbank (EZB), ehem. Chefvolkswirt
Liz Mohn	<ul style="list-style-type: none"> • Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH, Geschäftsführerin
Michael Otto	<ul style="list-style-type: none"> • Otto-Group, Aufsichtsratsvorsitzender
Maria-Elisabeth Schaeffler	<ul style="list-style-type: none"> • INA-Holding Schaeffler GmbH & Co. KG, Gesellschafterin
Otto Schily (SPD)	<ul style="list-style-type: none"> • ehem. Bundesinnenminister
Rezzo Schlauch (Bündnis 90/Die Grünen)	<ul style="list-style-type: none"> • ehem. Parl. Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium

Weitere Mitglieder: Bernd Huber, Wolfgang A. Herrmann, Johannes Friedrich, Johannes Ludewig

(Stand: März 2019) Quelle: ^[13]^[14]

Weiterführende Informationen

- Die Verantwortung der Wirtschaftsprüfer bei CumEx, Bürgerbewegung Finanzwende, 10.12.2020
- Accounting for influence - How the Big Four are embedded in EU policy-making on tax avoidance, Studie von Corporate Europe Observatory (CEO) Juli 2018

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Über Deloitte](#), deloitte.com.de, abgerufen am 04.08.2018
2. ↑ [Impressum](#), deloitte.com, abgerufen am 04.08.2018
3. ↑ [Vorwort des CEO Martin Plendl](#), deloitte.com, abgerufen am 04.08.2018
4. ↑ [International Tax Services](#), deloitte.com, abgerufen am 04.08.2018
5. ↑ [Zerschlagt die Vier](#), sueddeutsche.de vom 01.03.2019
6. ↑ [European Institutions](#), ww2.deloitte.com, abgerufen am 06.08.2018
7. ↑ [Strategy and policy European Institutions](#), ww2.deloitte.com, abgerufen am 06.08.2018
8. ↑ [List of the organisations appointed as members of the VAT Expert Group](#), ec.europe.eu, abgerufen am 09.08.2018
9. ↑ [Verrechnungspreisforum](#), ec.europa.eu, abgerufen am 14.08.2018
10. ↑ [Frisieren und mitregieren](#), corporateeurope.org vom Juli 2018, abgerufen am 03.08.2018
11. ↑ [Die fragwürdige Doppelrolle der Wirtschaftsberater](#), sueddeutsche.de vom 09.07.2018
12. ↑ [Accounting for influence](#), corporateeurope.org vom 10.07.2018, abgerufen am 03.08.2018
13. ↑ [Deloitte-Beirat](#) Webseite Deloitte, abgerufen am 28.03.2019
14. ↑ [Ex-Minister Gabriel hat neuen Nebenjob](#), spiegel.de vom 27.03.2019, abgerufen am 28.03.2019